



Gesetz zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege

BV Geriatrie: Pandemie-Ausgleich für Reha-Einrichtungen muss zeitnah umgesetzt werden

Der aktuelle Änderungsantrag der Regierungsfractionen zum GPVG-Entwurf sieht zwecks pandemiebedingter Anpassungen individuelle Vergütungsverhandlungen vor. Angesichts der wirtschaftlichen Situation der Reha-Einrichtungen begrüßt der Bundesverband Geriatrie diesen Ausgleich. Statt aufwändiger Verhandlungen sind allerdings zeitnahe Hilfen das Gebot der Stunde, um der sehr angespannten Situation der Reha-Einrichtungen gerecht zu werden.

Berlin, 16.11.2020 – Der Bundesverband Geriatrie befürwortet den Vorschlag der Regierungsfractionen, im Rahmen des Gesetzes zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege (GPVG) rückwirkend ab 1. Oktober 2020 Corona-bedingte Ausgleichszahlungen für Reha-Einrichtungen vorzusehen. „Nachdem die von uns vertretenen geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen im neuen Krankenhauszukunftsgesetz nicht berücksichtigt wurden, wuchsen unsere Befürchtungen hinsichtlich ihrer weiteren Handlungsfähigkeit während der Corona-Pandemie“, erläutert Dirk van den Heuvel, Geschäftsführer des Bundesverbandes Geriatrie e.V. in Berlin. Die ohnehin angespannte wirtschaftliche Situation habe sich durch pandemiebedingte Erlösausfälle und erhöhte Schutzanforderungen dramatisch verschärft.

Pauschale Vergütung statt individueller Verhandlungen

Angesichts des aktuellen Handlungsbedarfs ist es – so van den Heuvel – allerdings nicht sinnvoll, die entsprechenden Verhandlungen jedem Träger individuell aufzubürden. Dies stellt sowohl für die Einrichtungen als auch für die Krankenkassen einen hohen organisatorischen und zeitlichen Aufwand dar. Deshalb sei die notwendige kurzfristige Umsetzbarkeit in die Praxis mehr als zweifelhaft. „Dringend geboten sind stattdessen sofortiger Ausgleich und finanzielle Hilfen, die als pauschalierte Zahlungen und Abschläge ohne weitere Verzögerung realisiert werden könnten“, so van den Heuvels Appell.

In ihrem Änderungsantrag schlagen die Fraktionen von CDU/CSU und SPD vor, dass die Krankenkassen und die Träger der Reha-Einrichtungen ihre Vergütungsvereinbarungen vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021 anpassen können. Damit sollen pandemiebedingte Mehraufwände bei Personal- und Sachkosten sowie fehlende Einnahmen durch Minderbelegungen ausgeglichen werden und die Leistungsfähigkeit der Einrichtungen erhalten bleiben. Darüber hinaus soll es dem Bundesministerium für Gesundheit gegebenenfalls



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

möglich sein, diese Frist durch Rechtsverordnung bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern, wenn der Bundesrat dem zustimmt.

2.485 Zeichen inkl. Leerzeichen

Pressekontakt:

Heike Lischewski, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 339 88 76-27

heike.lischewski@bv-geriatrie.de

Über den Bundesverband Geriatrie:

Im Bundesverband Geriatrie sind Klinikträger organisiert, die rund 400 geriatrische Kliniken bzw. Rehabilitations-Einrichtungen betreiben und über zirka 23.000 Betten bzw. Reha-Plätze verfügen. Die Geriatrie (Altersmedizin) befasst sich mit speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Bei ihrer Behandlung wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt mit dem Ziel, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten bzw. soweit wie möglich wiederherzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe darin, Versorgungsqualität zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu wurde frühzeitig das Daten- und Vergleichssystem GEMIDAS Pro aufgebaut. Außerdem vergibt der Bundesverband über eine unabhängige Zertifizierungsstelle das eigene Qualitätssiegel Geriatrie. Finanziell trägt er sich über die Beiträge seiner Mitglieder und ist damit auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

Bundesverband Geriatrie e.V.

Vorstandsvorsitzender: Dipl.-Kfm. Ansgar Veer

Geschäftsführer: RA Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76-10

geschäftsstelle@bv-geriatrie.de

www.bv-geriatrie.de